



Allgemeine Handlungsempfehlungen für Bioökonomieunternehmen

Rohstoffsuche

Wenn Sie auf der Suche nach neuen Rohstoffen für Ihre Produktion sind, starten Sie mit einer Rohstoffsuche. Suchen Sie lebensmittelverarbeitende Unternehmen mit passenden Nebenströmen und suchen Sie den Kontakt, um die Reststoffqualität herauszufinden. Hierzu gehört auch, herauszufinden, in welcher Menge der Rohstoff vorliegt und ob auf Saisonalität zu achten ist. Erste Ansätze bietet die Homepage der Bioökonomie in BW <https://biooekonomie.baden-wuerttemberg.de> oder die Homepage Schmeck den Süden <https://www.schmeck-den-sueden.de/>, auf denen Unternehmen gesucht werden können.

Rohstoffanalyse

Bitte Sie potenzielle Partnerunternehmen um Reststoffproben, um diese hinsichtlich der genauen Inhaltsstoffe und Qualität zu untersuchen. Sprechen Sie mit Ihren potenziellen Partnern, um gemeinsam herauszufinden, in welcher Qualität und Stabilität der Reststoff für diese vorliegen muss, damit sie ihn weiterverwenden können. Finden Sie gemeinsam heraus, ob in dem Partnerunternehmen Prozessänderungen vorgenommen werden müssen, damit der Reststoff den Anforderungen entspricht. Finden Sie auch heraus, ob der Rohstoff ggf. im Partnerunternehmen stabilisiert werden kann oder ob Sie diesen Schritt übernehmen.

Marktforschung und Entwicklung

Untersuchen Sie den Markt für die Produkte, die Sie aus den Reststoffen herstellen möchten. Zum Teil müssen Sie Abfallregulierungen in Deutschland beachten. Entwickeln Sie zudem Konzepte für die Rückführung von Rest- und Nebenstoffen in den Produktionsprozess für die aktuell noch kein Markt besteht. In vielen Fällen können bestimmte Reststoffe in Teilen, im Ganzen oder auch kombiniert als Rohstoffe für andere Produkte innerhalb Ihres Unternehmens genutzt werden.

Technologien und Forschung

Je nachdem, ob Sie mit dem gesamten Rohstoff weiterarbeiten möchten oder nur mit bestimmten Inhaltsstoffen, ist die Entwicklung von neuen Technologien zur Wertstoffgewinnung aus Reststoffen eventuell notwendig. Innovative Verarbeitungswege oder Extraktionsmöglichkeiten können beispielsweise gemeinsam mit Forschungseinrichtungen wie Universitäten oder andere Organisationen entwickelt werden. Falls Sie die Inhaltsstoffgewinnung durch ein anderes Unternehmen durchführen lassen, stellen Sie sicher, dass dieses grüne Extraktionsmethoden verwendet, sodass Ihre Produktentwicklung im Einklang mit einer nachhaltigen Wertschöpfung ist.

Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft

Zeigen Sie Bereitschaft zur Kooperation mit lebensmittelverarbeitenden Unternehmen und suchen Sie den Austausch und die Kooperation mit anderen Unternehmen Ihrer Branche, um die Weiterverwertung der Reststoffe möglich zu machen. Durch sektorübergreifende, privat-private sowie öffentlich-private Zusammenarbeit lassen sich Märkte für neue Produkte und Dienstleistungen erschließen, gemeinsame Investitionen tätigen, sowie economies-of-scale und Wissenstransfer ermöglichen. Möglichkeiten zu Kommunikation und Kooperation ergeben sich beispielsweise durch den Zusammenschluss in Interessensverbänden oder durch die Etablierung von gemeinsamen Plattformen, bei denen weiterverarbeitende Unternehmen sowohl ihre Produkte und Dienstleistungen aufzeigen, als auch Unternehmen ihre Reststoffe auflisten können.